

01.09.2022
Drucksache 138/22

Ergebnisse der Elternumfrage zur Errichtung eines Waldkindergartens im Kreis Unna (Fröndenberg, Bönen, Holzwickede)

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	27.09.2022	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Familie und Jugend		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	51	Familie und Jugend	
Produktgruppe	51.03	Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen	
Produkt	51.03.02	Kindertagesbetreuung	
Haushaltsjahr		Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	

Sachbericht

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.01.2022 wurde der Landrat beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen beim weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung ein sogenannter „Waldkindergarten“ geschaffen werden kann. Im Rahmen der Prüfung sollten Elterninteressen durch eine geeignete Umfrage einbezogen werden.

Anfang Juni wurde daher eine Bedarfsabfrage bei den Erziehungsberechtigten über ein mögliches Interesse an einer Einrichtung initiiert. Über ein Informationsschreiben inklusive QR Code erhielten die Erziehungsberechtigten von Kindern zwischen 0-3 Jahren Zugang zu einem Online Fragebogen, mit dem das Interesse an einer Einrichtung ermittelt wurde.

Insgesamt wurden 1783 Schreiben versandt. Ca. 450 Erziehungsberechtigte haben den Fragebogen vollständig oder teilweise ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von ca. 25 %, was im Hinblick auf andere Abfragen und auf den Zeitraum der Freischaltungsphase (Ferienzeiten) durchaus eine beachtliche Rücklaufzahl darstellt.

Die deutliche Mehrheit der befragten Personen (62,39 %) zeigt ein Interesse an der Errichtung eines Waldkindergartens im Kreis Unna. Einige Erziehungsberechtigten sprachen sich gegen die Errichtung aus, da sie bereits einen Kindergartenplatz für ihr Kind haben. Die Idee würden die meisten dennoch befürworten. Einige Eltern meldeten sich telefonisch mit positivem Feedback. Bisher haben auch zwei pädagogische Erziehungsberechtigte mitgeteilt, gerne als Personal im Waldkindergarten mitzuwirken. Im Freitextfeld äußerten viele Eltern ihre Erwartungen. Wichtig ist den Erziehungsberechtigten dabei die Sicherheit der Kinder und die Qualität des Personals.

Die Umfrage hat zudem gezeigt, dass die Befragten nur eine möglichst kurze Wegstrecke (5 bis maximal 10 Km) in Kauf nehmen würden. Die Auswertung der Umfrage ließ weiterhin erkennen, dass alle drei Kommunen für eine Waldkita in Betracht kommen könnten. Bei der Betreuungszeit wünscht sich die Mehrheit der Erziehungsberechtigten eine möglichst lange Betreuung (von 07.00 bis 15.00 Uhr oder auch länger) für ihr Kind. Zudem bevorzugen viele Eltern ein Wechselmodell, also den Anschluss an eine bestehende Kinderbetreuungseinrichtung.

Es gab auch Vorschläge von Erziehungsberechtigten bei der Umsetzung einer Waldkita. So befürworten viele den direkten Kontakt der Kinder zu Tieren oder einen gemeinsamen Anbau von Gemüse.

Als nächster Schritt ist die Besichtigung von Waldkindergärten vor Ort geplant, um mit Trägern in Kontakt zu treten und einen Waldkindergarten mit den erforderlichen Anforderungen kennen zu lernen. Hierzu bietet sich der „Ökologische Landkindergarten Lindenhaus“ in Iserlohn bzw. der „Garten- und Naturkindergarten Wurzelkinder Münster e.V.“ an. Zudem müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt werden, weitere Informationen wie z.B. zu den Betreuungszeiten und weiteren hilfreichen Informationen zur Umsetzung sollen erfragt werden und mit in die Überlegungen einfließen.

Parallel dazu werden die im Kreis Unna tätigen Träger abgefragt, in wie weit ein Interesse an einer Einrichtung eines Wechselmodell besteht.

Anlagen

Ergebnisse der Elternumfrage zur Errichtung eines Waldkindergartens im Kreis Unna

